

INHALTSVERZEICHNIS

Wie bisher auf die Überschrift hier im Inhaltsverzeichnis klicken und der Newsletter springt zum gewünschten Artikel. Beim Klick auf **zu Seite 1** springt das Dokument zurück zum Inhaltsverzeichnis.

Grußwort	1
GVV - FÜR EUCH I	2
GVV - FÜR EUCH II	3
Personalratswahlen 2024	4
BA Tempelhof-Schöneberg	4
BA Spandau I	5
BA Spandau II	6
BA Spandau III	7
Jugendstrafanstalt Berlin	7
BA Treptow-Köpenick	8
BA Mitte	8
JVA Moabit	8
BA Pankow - Liste 3	9
BA Marzahn-Hellersdorf -Liste 3	10
BA F'hain-Kreuzberg	10
Eine GVV-Mitgliedschaft lohnt sich!	12
Sei wählerisch bei der Wahl Deiner Gewerkschaft	13
Cartoon	14
GANZ ZUM SCHLUSS	14

Grußwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Newsletter beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den vom 01.11.-06.12.2024 stattfindenden Personalratswahlen im Land Berlin. Beschäftigte haben in diesem Zeitraum die Möglichkeit, Ihre Personalvertretungen zu wählen. Wann der genaue Wahlzeitpunkt ist, wird vom jeweiligen örtlichen Wahlvorstand festgesetzt. Weitere Erläuterungen finden Sie auf Seite 2. Die neuen Personalrätinnen und Personalräte werden sich verschärften Anforderungen stellen müssen. Zwar wird noch das Tarifergebnis auf die Beamten übertragen, aber die versprochene Angleichung der Besoldung auf das Niveau der Bundesebene fällt wohl dem Sparzwang zum Opfer. Haben bisher noch viele Beschäftigte darauf gehofft, wird wohl zunehmend dem Ruf des Bundes mit attraktiveren Bezahlungen noch häufiger gefolgt. Diesen Aderlass durch Neueinstellungen auszugleichen, wird wohl wegen des Fachkräftemangels nicht möglich sein. Die Zahl der offenen Stellen wird steigen und damit auch die Belastung bei den Verbleibenden. Das sind krankmachende Faktoren. Damit müssen sich die neuen Personalräte aktiv auseinandersetzen. Eine Möglichkeit, dies zu kanalisieren, wären flächendeckende Dienstvereinbarungen zur „Überlastung“. Der Personalrat der Senatsverwaltung MVUK ist diesen Schritt bereits gegangen.

Das Thema der zu geringen Besoldung in Berlin werden wir im nächsten Jahr juristisch angehen. Das Besoldungserhöhungsgesetz zeichnet zwar die Tarifierhöhung nach, geht aber weiterhin von einem zu geringen Besoldungsniveau aus. Realistisch betrachtet wird dies viele Jahre dauern, bis das Verfassungsgericht darüber urteilt. Wie wir wissen, sind auch die seit 2009 eingereichten Klagen noch nicht entschieden. Eine freiwillige politische Lösung wäre natürlich immer noch die bessere Alternative.

Mit freundlichen Grüßen
 Klaus-Dietrich Schmitt
 Vorsitzender



Oktober-Newsletter
 zur
Personalratswahl '24

GVV - FÜR EUCH I

Hauptpersonalrat

Liste 3 • Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lutz Stöhr

Sachbearbeiter
BA Pankow



Kathrin Benke

Sachbearbeiterin
BA Marzahn-Hellersdorf



Sven Hansen

Leistungsprüfer
BA Treptow-Köpenick



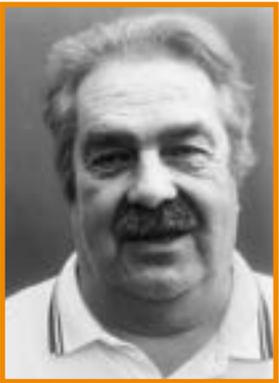
Jennifer Rennert

Teilhabepflegerin
BA Spandau



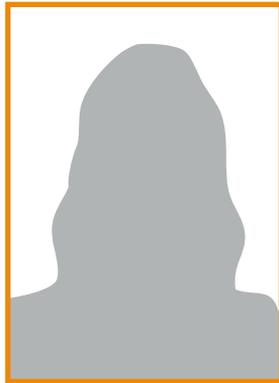
Michael Stahl

Teamleiter
BA F'hain-Kreuzberg



Silvia Mavris

Objektmanagerin
BA Lichtenberg



Vlassios Kontos

Teilhabepfleger
BA Marzahn-Hellersdorf



Karsten Lewin

Baustellenaufseher
BA T'hof-Schöneberg



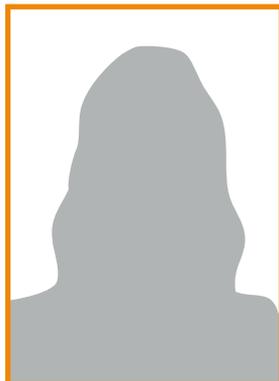
Diana Tischer

Angest. im Verkehrsüberwachungsdienst
BA Mitte



Anne Rosemann

Assessor Jur.
SenStadt



Christine Dallmann

Verwaltungsfachwirtin
BA Pankow



**Sei schlau
wähl' GVV,
Liste 3
beim HPR**

GVV - FÜR EUCH II

Hauptpersonalrat

Liste 3 • Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Marion Maul
Sozialarbeiterin
BA Marzahn-Hellersdorf



Karsten Kahlenberger
Oberregierungsrat
SenFin



Claudia Grobler
Verwaltungsbeamtin
BA Spandau



Oliver Rietzke
Lebensmittelhaupt-
sekretär • BA Pankow



Behnam Mayelzadeh
Sozialpädagoge/
Sozialamtman
Jugendstrafanstalt Berlin



Hansjörg Beyer
Stadtoberinspektor
BA Spandau



Peter Balkau
Oberamtsrat
SenStadt



Bernd Haase
Oberfachverwaltungsrat
Sen MVKU



Manuela Große
Justizobersekretärin
AG Kreuzberg



**Sei schlau
wähl' GVV,
Liste 3
beim HPR**

**Hör' auf dein Herz,
es sagt,
Gewerkschaft
Verwaltung & Verkehr**

Personalratswahlen 2024

Durch eine Änderung des Personalvertretungsgesetzes wurde der mögliche Wahlzeitraum halbiert auf die Zeit vom 01.11.-06.12.2024. Das genaue Datum für die einzelnen Dienststellen wird von den jeweiligen örtlichen Wahlvorständen festgelegt und veröffentlicht. Wir stellen uns Ihnen mit Listen der Gewerkschaft Verwaltung und Verkehr zur Wahl. Beim Hauptpersonalrat treten wir für beide Beschäftigtengruppe auf Liste 3 an. Den Hauptpersonalrat (HPR) wählen Sie gemeinsam mit Ihren örtlichen Vertretern mit. Dazu erhalten Sie zwei Stimmzettel. In einigen Bereichen der Berliner Verwaltung werden auch noch Gesamtpersonalräte, wie z.B. bei der Justiz, gewählt. Dann erhalten Sie drei Stimmzettel. Wir kandidieren in vielen örtlichen Bereichen. Einen Teil finden Sie auf den darauffolgenden Seiten.

Darüber hinaus treten wir bei den Senatsverwaltungen SenMVKU, SenStadt und SenFin und bei der BVG an. Diese Gruppen nutzen ausschließlich ihre örtlich bezogenen Publikationen. Auch wenn wir nicht in allen örtlichen Bereichen kandidieren, können Sie uns auf jeden Fall bei der Wahl zum HPR unterstützen. Sie dürfen uns auch wählen, wenn Sie nicht Mitglied unserer Gewerkschaft sind. Sie können damit unsere gute Arbeit, die allen zugute kommt, unterstützen. Beispielhaft einige Themenfelder:

Tarifbeschäftigte

Bei der Umstellung der VBL auf Startgutschriften unterstützten wir unsere Mitglieder mit zwei Musterverfahren, die bis an die obersten Bundesgerichte gingen. Alle Ziele erreichten wir nicht, aber wir erzielten einige Verbesserungen, die dann von den Tarifvertragsparteien umzusetzen waren.

Beamte

Wir führen seit 2009 ein Klageverfahren wegen zu geringer Alimentation durch, was allen Beamten dient.

Die Hauptstadtzulage von 150,-€ ist bei A 13 gedeckelt. Dagegen klagen wir. Das Verwaltungsgericht sieht ebenfalls Mängel und hat eine Vorlage vor das Verfassungsgericht veranlasst. Nun könnten sie sagen, der höhere Dienst bedarf ja wohl nicht mehr der Unterstützung durch eine Gewerkschaft. Wir brauchen gute Führungskräfte, die auch gerecht bezahlt werden und nicht abwandern. Jeder hat schon erlebt, was eine schlechte Führungskraft verursacht. Fühle ich mich auf Arbeit wohl, bleibe ich gesund und kann mein Pensum leisten.

BA Tempelhof-Schöneberg



Karsten Lewin



Torsten Siebrand-Paul



Bianca Güths



Robert Dubas



Yewgeni Wolynski

Name	Was	Wo
Karsten Lewin	Baustellenaufseher	Straßen- und Grünflächenamt
Torsten Siebrand-Paul	Mitarbeiter, techn. Sondernutzung	Straßen- und Grünflächenamt
Bianca Güths	Mitarbeiter, techn. Sondernutzung	Straßen- und Grünflächenamt
Robert Dubas	Dipl.-Ing. FB Straßen	Straßen- und Grünflächenamt
Wolynski Yewgeni	Sozialpädagoge	Straßen- und Grünflächenamt
Güney Alkan	Baustellenaufseher	Straßen- und Grünflächenamt

BA Spandau I

Christina Skirde 37 Jahre

Tätigkeit: Koordinatorin des Programms „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“

Dienststelle: Rathaus Spandau

Im BA Spandau seit: 5 Jahren

Erfahrungen in der Personalratsarbeit: 3,5 Jahre ordentliches Personalratsmitglied



Ich kandidiere für den Personalrat, weil... ich gerne in Prozesse eingebunden bin, die UNS als Tarifbeschäftigte in Spandau betreffen. Oft werden Entscheidungen getroffen, die wenig mit der Realität unseres Berufsalltags zu tun haben.

Meine Ziele für den Personalrat: Aktiv zuhören, empathisch mitentscheiden, laut mitdiskutieren

Petra Mattheus 50 Jahre

Beruf: Verwaltungsbeamtin

Dienststelle: Jugendamt/Kindertagesbetreuung

Im BA Spandau seit: 1990

Erfahrungen in der Personalratsarbeit: seit 01.07.2024 ordentliches Mitglied, davor Nachrücker



Ich kandidiere für den Personalrat, weil es wichtig ist, die Belange, Wünsche, Kriterien von Ihnen/ Euch anzubringen. „Konflikte“ ob klein oder groß zu lösen. Weil man im Personalrat Einblicke in viele Bereiche bekommt und zusammen gut was verändern und bewegen kann.

Meine Ziele für den Personalrat: Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, transparente und offene Kommunikation miteinander auf Augenhöhe, respektvoller Umgang

Sven Petit

Beruf: Verwaltungsfachangestellter

Dienststelle: Aktuell seit 2023 freigestellt für den Personalrat

Im BA Spandau seit: 2015

Erfahrungen in der Personalratsarbeit: seit 2020

Ich kandidiere für den Personalrat, weil ich von dieser Tätigkeit überzeugt bin und meine etwas verändern zu können..

Meine Ziele für den Personalrat: Positiven Einfluss im Sinne der Beschäftigten nehmen zu können, gerade in Richtung Zukunft.



Jennifer Rennert 36 Jahre

Stelle: Teilhabepflegerin für behinderte Menschen

Dienststelle: Abt. Soziales und Bürgerdienste/Amt für Soziales/ Teilhabefachdienst

Im BA Spandau seit: September 2019

Erfahrungen in der Personalratsarbeit:

Bislang keine praktischen Erfahrungen, jedoch Tätigkeit im Gesamtpersonalratsbüro einer anderen Behörde.



Ich kandidiere für den Personalrat weil ich mich schon immer für die Interessen anderer eingesetzt und diese durchgesetzt habe. Außerdem möchte ich meine Fachkenntnisse im Personalrecht aus meiner Weiterbildung zur geprüften Personalfachkauffrau in der Praxis einbringen.

Meine Ziele für den Personalrat:

Ich möchte gute und gesunde Arbeitsbedingungen für alle Kolleginnen und Kollegen vor dem Hintergrund der steigenden Arbeitsbelastung. Ich freue mich darauf, neue Ideen für Verbesserungen einzubringen und diese im Personalratsgremium voranzubringen.

Themen wie Arbeitssicherheit, Digitalisierung, Gleichstellung und Antidiskriminierung sind mir besonders wichtig.

Esra Hazir 33 Jahre

Beruf: Bauleiterin

Dienststelle: SE FM

Im BA Spandau seit: 05/2020

Erfahrungen in der Personalratsarbeit: seit 2020



Ich kandidiere für den Personalrat, da ich weiß, dass wir nur bewirken können, wenn wir mitwirken wollen!

Der Personalrat und die Personalratsarbeit haben mich in den vergangenen Jahren sehr überzeugt! Kein Thema für uns ist zu klein oder unwichtig, wenn diese im Zusammenhang mit Ihnen/ euch steht!

Aus diesem Grund möchte ich weiterhin Teil des Gremiums sein, um kleine sowie große Themen anzugehen und für euch da zu sein.

Meine Ziele für den Personalrat: Gute Zusammenarbeit, einheitliche Verfahrensweisen und Gleichberechtigung!

BA Spandau II

Hansjörg Beyer 57 Jahre

Ausdauer und Erfahrung:

Seit 1989 bin ich beim Bezirksamt Spandau tätig, heute als Stadtoberinspektor im Jugendamt. Ich bin 57 Jahre alt, im Personalrat seit 2012 Nachrücker in der Gruppe für Beamte und dort immer wieder im aktiven Einsatz. Von 2006 bis 2022 war ich zudem stellvertretendes Mitglied der Schwerbehindertenvertretung. Somit konnte ich gründliche Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Gebiet zweier Beschäftigten-Vertretungen sammeln. Gerne möchte ich weiterhin im Personalrat für Ihre Belange und Interessen eintreten. Noch etwas zu meiner Person: Nebenberuflich bin ich für die Pilzberatung beim Botanischen Museum Berlin zuständig – ebenfalls eine Tätigkeit, die mir viel Freude bereitet und mit Ausdauer sowie Bewusstsein für Verantwortung verbunden ist.



Kay Khorgami 61 Jahre

Beruf: Bauleiter

Dienststelle: SE FM

Im BA Spandau seit: 15.10.2019

Erf. in der Personalratsarbeit: seit 2020

Ich kandidiere für den Personalrat, weil wir nur so Ihre/eure Interessen vertreten können! **Meine Ziele für den Personalrat:** Ich möchte an der Schaffung einer Atmosphäre mitwirken, in der alle Kolleginnen und Kollegen zufrieden sind.



Bianka Martinus

Tätigkeit: Beamtin, Außendienstmitarbeiterin

Dienststelle: Abt. Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz/ Bauaufsichtsamt

Im BA Spandau seit: Februar 2004

Erfahrungen in der Personalratsarbeit: seit 2020.

Ich kandidiere für den Personalrat, weil ich die Zukunft im Öffentlichen Dienst mitgestalten will. Notwendige Veränderungen möchte ich lösungsorientiert und mit erforderlichem Pragmatismus angehen, denn nur eine starke Interessenvertretung kann für die Belange der Beschäftigten etwas zum Besseren bewegen.

Meine Ziele für den Personalrat: Sich engagiert einzubringen, eine Kultur des Miteinanders pflegen, untereinander, aber auch mit der Dienststelle, die gekennzeichnet ist durch Wertschätzung, Teamwork+ Fair Play.



Dirk Bökemeier 62 Jahre

Beruf: Gärtnermeister Bereich Friedhof

Dienststelle: Bau 4 Grün

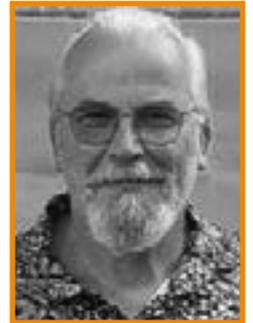
Im BA-Spandau seit: 07/1989

Erf. in der Personalratsarbeit: Seit 2008

In meinen letzten Berufsjahren möchte ich mich für alle Kolleginnen und Kollegen einsetzen, daher kandidiere ich für den Personalrat, um für euch etwas zu bewirken. Das „Wir-Gefühl“ zu fördern und zu stärken. Veränderungen. Ich möchte gerne wieder Teil des Gremiums sein, um meine langjährige Arbeit im Personalrat für euch fortzusetzen. Immer für die Probleme der Kolleginnen/Kollegen dazu sein und versuchen diese mit dem Team zu lösen!

Meine Ziele für den Personalrat: Eine gute Zusammenarbeit ist mir sehr wichtig

Tätigkeitsbereich: Bereichsleiter Friedhof in den Kisseln der Arbeitsgruppe Bestattung der drei Spandauer Friedhöfe



Andreas Steinecke 63 Jahre

Tätigkeit: Schulhausmeister

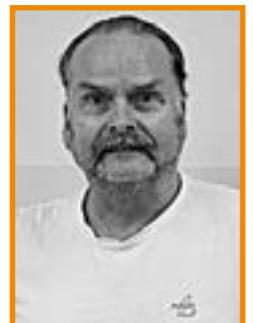
Dienststelle: SchulSpoFM

Im BA-Spandau seit: 1990

Erfahrungen in der Personalratsarbeit:

Seit mehr als 10 Jahren engagiere ich mich mit Leidenschaft in der Personalratsarbeit und bringe meine Erfahrung und mein Wissen ein, um die Interessen meiner Kolleginnen und Kollegen bestmöglich zu vertreten. In dieser Zeit konnte ich wertvolle Einblicke gewinnen, nachhaltige Veränderungen anstoßen und stets eine vertrauensvolle Anlaufstelle sein. Mein Ziel ist es, auch weiterhin aktiv dazu beizutragen, ein faires und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Ich kandidiere für den Personalrat, weil ich mich aktiv für die Interessen und das Wohl meiner Kolleginnen und Kollegen einsetzen möchte. Zudem ist es mir wichtig, eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Dienststelle zu fördern und positive Veränderungen zu bewirken.



L. n. r.: Christina Skirde, Hansjoerg Beyer, Sebastian Pralat, Andreas Steinecke, Ricardo Junker, Bianca Martinus, Sandra Baltot, Dirk Bökemeier, Jennifer Rennert



BA Spandau III

Liste der Arbeitnehmer

Name	Was	Wo
Sven Petit	Mitarbeiter im Standesamt	Amt für Bürgerdienste
Jennifer Rennert	Teilhabefachdienst	Amt für Soziales
Dirk Bökemeier	Gärtnermeister	Friedhof in den Kisseln
Gabriele Schubert	Verwaltungsangestellte	VHS Spandau
Andreas Steinecke	Schulhausmeister	Schul- und Sportamt
Esra Hazir	Bauleiterin	SE FM Hoch
Sebastian Pralat	Vermessungsingenieur	Stadtentwicklungsamt
Sandra Baltot	Sachbearbeiterin	BüD FB Wohnen
Kayrus Khorgami	Bauleiter	SE FM Hoch
Christina Skirde	Mitarbeiterin	Stabsstelle Integration
Junker Riccardo	Verwaltungsangestellter	Gesundheitsamt

Liste der Beamten

Name	Was	Wo
Petra Mattheus	Stadthauptsekretärin	Jugendamt
Hansjörg Beyer	Stadtoberinspektor	Jugendamt
Bianka Martinius	Bauaufsicht	Stadtentwicklungsamt
Simone Aakrich	Stadtoberinspektorin	Amt für Soziales

Jugendstrafanstalt Berlin



Von rechts nach links Marco Neujahr & Behnam Mayelzadeh

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
es bedarf mehr denn je starker Personalräte, um den weiter wachsenden Belastungen im Arbeitsalltag entgegenzutreten. Die Beschäftigten brauchen aktive Personalräte, die noch eindringlicher auf die Gleichbehandlung Aller den größten Wert legen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es notwendiger denn je, aktiv etwas für die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zu tun und auf die Einhaltung der Gesetze und rechtlichen Regelungen zu achten.

Wir haben Interesse am fairen Umgang der Dienststelle mit ihren Beschäftigten und den Wunsch nach Gerechtigkeit für alle.

Die Wahlen werden an der Urne entschieden. Solltet ihr zum Wahltermin am 21.11.2024 verhindert sein, möchten wir schon jetzt auf die Möglichkeit der Briefwahl hinweisen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht auf jeden Fall Gebrauch.

Liste der Arbeitnehmer

Name	Was	Wo
Marco Neujahr	Sozialamtmann	JSA Berlin
Silke Postler	LSoZA	JSA Berlin

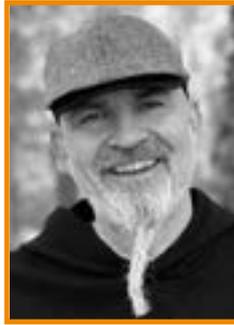
Liste der Beamten

Name	Was	Wo
Behnam Mayelzadeh	Sozialamtmann	JSA Berlin
Kai Burgschweiger	Betriebsinspektor	JSA Berlin
Marcel Richter	Sozialamtmann	JSA Berlin
Dustin Grunow	Sozialinspektor	JSA Berlin
Marcel Kosubeck	Sozialinspektor	JSA Berlin
Astrit Fritz	Blin Strafhaft	JSA Berlin

BA Treptow-Köpenick

Sven Hansen

Hallo, ich bin Sven Hansen. Ich bin 53 Jahre alt und arbeite seit 2016 im Bezirksamt Treptow-Köpenick im Amt für Soziales in der Qualitätssicherung Pflege. In meiner Beschäftigungszeit konnte ich einen guten Überblick über die Verwaltung erlangen. Wo ich hinkomme sehe ich Überforderung und Verzweiflung der Beschäftigten und nicht selten führt die Überlastung zu Krankheiten oder gar zur langfristigen Arbeitsunfähigkeit. Das wiederum führt zur noch höheren Belastung der Beschäftigten die noch nicht krank sind. Ein Teufelskreis. Ich möchte mitgestalten und dadurch Verantwortung übernehmen anstatt mich nur hinter verschlossenen Türen über die Umstände zu beklagen. Ich setze mich gern für andere Menschen ein und zeige ihnen dadurch, dass sie nicht allein sind. Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Ich weiß nur, dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll.



Beate Henschke

Hallo, ich bin Beate Henschke. Mit genau 50 Lebensjahren habe ich beschlossen, ein paar Dinge wieder mit frischem Wind anzugehen. Hierzu gehört auch meine Bewerbung für den Personalrat des Bezirksamtes Treptow-Köpenick. Ganz im Sinne von Sisyphos möchte ich mich mit Beharrlichkeit und Verantwortungsgefühl für die Angestellten des Bezirksamtes einsetzen. Und mit meiner Begeisterungsfähigkeit und mit Engagement möchte ich gegen moderne Windmühlen anrennen – wie es schon Don Quijote in der Vergangenheit getan hat. Mein Ziel ist es dabei vor allem, die Kommunikation und Transparenz innerhalb des Bezirksamtes zu verbessern. Wie auch bei Don Quijote wird mir als Neuling im Personalrat nicht immer alles gleich gelingen, aber wichtig ist es doch vor allem erst einmal, sich mit viel Willenskraft auf den Weg zu machen.



Silke Riemer

Ich kandidiere für den Personalrat, weil ich mich für die Kolleginnen und Kollegen besonders einsetzen möchte, die im täglichen Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern ihre Arbeit leisten. Dabei kann es zu Zurücksetzungen, Einschränkungen und auch zu Krankheit kommen. Das sind Beispiele für Situationen, wo ein guter Rückhalt durch den Personalrat viel bewirken kann. Ich arbeite seit fast 15 Jahren im Gesundheitsamt und bin inzwischen 59 Jahre alt. Ihre Silke Riemer



Yasmin Hamade

Hallo, ich bin Yasmin Hamade. Ich bin 47 Jahre alt und arbeite seit 2022 im Amt für Soziales, als Sozialarbeiterin im Team des Allgemeinen Sozialdienstes. Ich stelle mich mit zur Wahl, weil ich mitreden möchte, bei Themen wie: Umstrukturierungen, Arbeitszeitverdichtung. Bei transparenter Führungskommunikation



BA Mitte

Diana Tischer

Angest. im Verkehrsüberwachungsdienst



Gerold Sarimski



Ingo David 51 Jahre
Seit 1999 Justizvollzugsbeamter - Abteilung Sicherheit. Ich arbeite hauptsächlich im Sprechzentrum (Beschuchsabteilung) und der Vorführstelle.



JVA Moabit

BA Pankow - Liste 3

Die Personalratswahlen, im Bezirksamt Pankow von Berlin, finden in der Zeit vom 15.11.2024 - 20.11.2024 statt. Wir treten mit 10 starken Persönlichkeiten unter dem Namen „Betriebsgruppe Pankow“ an.

Wir, das sind 4 Kandidaten für die Beamtinnen und Beamten und 6 Kandidaten für den Bereich der Tarifbeschäftigten, die für die GVV-Gewerkschaft Verwaltung und Verkehr-FÜR EUCH antreten und die Ihr auf der Liste 3 finden werdet. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben: „ FÜR EUCH“ !!!!

Damit meinen wir ALLE Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wollen uns gemeinsam für bessere Bedingungen am Arbeitsplatz einsetzen.

Dieses funktioniert aber nur mit Eurer Hilfe, und ihr fragt Euch bestimmt, wie ihr uns helfen könnt? Das ist ganz einfach. Geht zur Wahl und nehmt Euer Stimmrecht wahr, oder nehmt an der Briefwahl teil. Seit dabei Wählt, die Liste DREI, für die GVV.

Wir wollen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern frisches Trinkwasser am Arbeitsplatz zur Verfügung stellen. Was das Bezirksamt Pankow nicht schafft, schaffen wir, die GVV und Lutz Stöhr, der für den Personalrat kandidiert und hochmotiviert ist. Er verteilt in der 42 Kalenderwoche in der Storkower Str. 97 und 113 und in der 43 Kalenderwoche auf den Pankower Friedhöfen und an den Pankower Bibliotheken, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frisches, und gekühltes Trinkwasser. Lutz Stöhr ist 59 Jahre jung und seit 2017 im Bezirksamt Pankow. Wir, die Betriebsgruppe Pankow, wollen, dass allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wasserspender oder Flaschenwasser zur Verfügung gestellt werden. Es muss gleiches Recht für alle und an jedem Arbeitsplatz gelten!

Im weitesten Sinne fällt das für uns unter den allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz.



Von links: Christine Dallmann, Oliver Rietzke, Lutz Stöhr, Lisa Westbury



Agnes Bohley und Lutz Stöhr in der Bibliothek am Wasserturm in Prenzlauer Berg

Liste der Arbeitnehmer

Name	Was	Wo
Lutz Stöhr	Sachbearbeiter	BA Pankow
Christine Dallmann	Verwaltungsfachwirtin	BA Pankow
Veronica-Felicia Fandl	Projektleiterin	BA Pankow
Martin Roisch	Mitarbeiter	BA Pankow
Anke Schroeter	Sachbearbeiterin	BA Pankow
Agnes Bohley	Outreach u. Partnerschaftsmanagement	BA Pankow

Liste der Beamten

Name	Was	Wo
Oliver Rietzke	Lebensmittelkontrolleur/Hpt.-Sekretär	BA Pankow
Lisa Westbury	Lebensmittelkontrollobersekretärin	BA Pankow
Marc Kampa	Lebensmittelkontrollobersekretär	BA Pankow
Yannic Luber	Lebensmittelkontrollsekretär	BA Pankow

BA Marzahn-Hellersdorf - Liste 3



"Ihr findet uns auf Liste 3. Jede wählende Person hat auch die Möglichkeit per Briefwahl abzustimmen."

Links oben nach rechts unten Vlassios Kontos, Maxi Hennig, Marion Maul und Dorota Thiel

Maxi Heinig 36 Jahre

Gesundheitsaufseherin in der Abteilung Hygiene & Umweltmedizin Gesundheitsamt
Ich will mich nicht auf meiner Stelle "ausruhen", sondern mithelfen, Prozesse verbessern - etwas bewegen. Missstände aufdecken, Kollegen beraten und gemeinsam Krisen bewältigen.

Seit inzwischen 17 Jahren bin ich im öffentlichen Dienst und durfte bereits in einem anderen Gesundheitsamt die Kolleginnen und Kollegen durch meine Arbeit im Personalrat unterstützen.

Dank eigener - mitunter schwieriger - Arbeitssituationen durfte ich von der Arbeit des Personalrates profitieren und bin einfach dankbar, dass es diese vertrauliche Basis, diese Ansprechpartner in den Ämtern gibt.

Weiterentwicklung muss im öffentlichen Dienst stattfinden, denn Stillstand hilft keinem weiter, und gerade unsere langsamen Amtsmühlen müssen dringend angeschubst werden, um etwas zu bewegen - ich hoffe, wir machen genau das gemeinsam!



Liste der Arbeitnehmer

Name	Was	Wo
Norbert Sucaliuc	Gärtnermeister	SGA Rev. 6
Maxi Heinig	Gesundheitsaufseherin	Gesundheitsamt Hyg.
Vlassios Kontos	Teilhabeplaner	Soz THFD III 17
Dorothea Piehl	Teilhabeplanerin	Soz THFD III 14

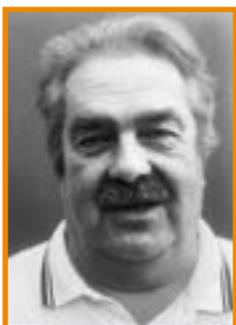
Liste der Beamten

Name	Was	Wo
Marion Maul	Sozialarbeiterin	Gesundheitsamt

BA F'hain-Kreuzberg

Michael Stahl

Teamleiter



Serkan Kars

Parkraumkontrolleur



Name	Was	Wo
Michael Stahl	Teamleiter	Ordnungsamt
Kay Schröder	Teamleiter	Ordnungsamt
Serkan Kars	Parkraumkontrolleur	Ordnungsamt

(Name, Vorname)

(Dienststelle / Betrieb / Beschäftigungsstelle)

(Personalnummer)

An den
Wahlvorstand für die Wahlen
zum Personalrat _____

**Zusendung von Unterlagen zur schriftlichen Stimmabgabe (Briefwahl)
für die Wahl zum Personalrat / Gesamtpersonalrat /
Hauptpersonalrat¹ _____**

Ich beantrage die Zusendung der Briefwahlunterlagen für die Wahl des
Personalrates / Gesamtpersonalrates / Hauptpersonalrates¹ _____ gemäß
§ 15 a Wahlordnung (WOPersVG Berlin) an folgende Adresse

da ich an der persönlichen Stimmabgabe im Wahllokal verhindert bin.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen

Eine GVV-Mitgliedschaft lohnt sich!

Als unser Mitglied müssen Sie dafür keinen zusätzlichen Beitrag entrichten

Als Mitglied unterstützen Sie uns dabei, Ihre Anliegen sowie die Interessen Ihrer Kollegen und Kolleginnen durchzusetzen. Darüber hinaus können alle GVV-Mitglieder direkten Einfluss auf Beschlüsse der Gewerkschaft nehmen.

Dank des von uns organisierten juristischen Beistands konnten in der Berliner Verwaltung bereits viele befristete in unbefristete Arbeitsverhältnisse umgewandelt werden. Die GVV hat auch mehrere Klagen initiiert, die oftmals erst in letzter Instanz oder vom Bundesverfassungsgericht entschieden wurden. Themen waren und sind hier etwa die Gültigkeit des Nahverkehrstarifvertrages und der Mindestlohntabelle bei der Altersteilzeit, die Rechtswirksamkeit der VBL-Startgutschrift und die verletzte Alimentationspflicht bei der Besoldung von Berliner Beamtinnen und Beamten.

Vorteile für Mitglieder

Als Mitglied profitieren Sie außerdem von

Unserer Rechtsberatung und unserem Rechtsschutz.

Wir unterstützen Sie bei der Lösung arbeitsrechtlicher Fragen. Hierfür kooperiert die GVV mit der Rechtsanwaltskanzlei Catharina Hübner & Dr. Ehrhart Körting.

Unserem zusätzlichen Versicherungsschutz.

Im Mitgliedsbeitrag zusätzlichen Versicherungsschutz. Im Mitgliedsbeitrag

sind eine Diensthaftpflicht und eine Unfallversicherung bereits enthalten. Weitere Infos auf unserer Website <https://www.gewerkschaftverwaltungundverkehr.de/ihre-vorteile-auf-einen-blick/>

GVV-Mitglieder können zudem von vergünstigten Tarifen bei anderen Versicherungsarten profitieren.

Unserem Streikgeld und Unterstützung bei Warnstreiks

Da während eines Arbeitskampfes kein Anspruch auf Arbeitsentgelt besteht, unterstützen wir unsere Mitglieder in dieser Zeit mit Zahlungen aus unserem Streikfonds.

Unseren Veranstaltungs- und Weiterbildungsangeboten

Die GVV bietet für Ihre Mitglieder regelmäßig kostenlose Weiterbildungen und Seminare an. Darüber hinaus erhalten sie Zugriff auf verbilligte Tickets für diverse Messen und Veranstaltungen.

Einheitlicher Mitgliedsbeitrag: 10 Euro

Der Beitrag für die Mitgliedschaft in der GVV beträgt 10 Euro pro Monat. Bei jährlicher Vorauszahlung bis zum 31. Januar sind 110 Euro fällig. Unser Mitgliedsbeitrag wird einheitlich erhoben, sodass sich Einkommenssteigerungen nicht auf dessen Höhe auswirken.

zu Seite 1





Sei wählerisch bei der Wahl Deiner Gewerkschaft

Unsere Passion sind Ihre Interessen

Die GVV ist basisdemokratisch

Die GVV ist unabhängig

Die GVV ist nah

Für uns ist Datenschutz wichtig, deshalb wenden wir die EU-Datenschutzgrundverordnung 2018 und das Bundesdatenschutzgesetz an.

Ich möchte ab dem _____ Mitglied in der GVV werden und bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten inklusive meiner Gewerkschaftszugehörigkeit zum Zwecke der Gewerkschaftsarbeit und der Vereinsführung gespeichert und verarbeitet werden.

Über meinen persönlichen Zugang kann ich jederzeit die über mich vorgehaltenen Daten einsehen und ändern.

Ich entrichte den nach der Satzung zurzeit gültigen Mitgliedsbeitrag von
jährlich 110 € monatlich 10 €
60 € als Pensionär/in, Rentner/in oder in Ausbildung/Studium
durch die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Ich war/bin _____ tarifbeschäftigt _____ verbeamtet

Ich möchte aktiv mitgestalten und bitte um Kontaktaufnahme.

Ich wurde von _____ geworben.

Mandatsreferenz wird mit der Eintrittsbestätigung mitgeteilt. SEPA-Lastschriftmandat für Gläubiger-Identifikationsnummer DE85 ZZZ0 0001 1533 21

Bitte drucken Sie das Eintrittsformular aus und senden das Original an die GVV.

Per Post: Postfach 20 07 39, 13517 Berlin

Per E-Mail: info@gewerkschaftverwaltungundverkehr.de

Name

Vorname

Straße

Hausnr.

PLZ, Ort

E-Mail priv.

Dienststelle

Telefon priv.

Geb. Datum

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN

DE _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _

Ich ermächtige die GVV den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GVV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen kann.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ihre vorstehenden Daten werden nur im Rahmen der Vereinsführung verarbeitet.

Ort

Datum

Unterschrift

Cartoon



Cartoon: Jessica Naumann

GANZ ZUM SCHLUSS ...

Sie möchten mehr über die GVV erfahren? Sie möchten sich in der GVV engagieren? Sie möchten anderen die GVV näherbringen? Wir freuen uns darüber.

Als zuständige Gewerkschaft sind wir aufgrund unserer verfassungsrechtlich geschützten Betätigungsfreiheit grundsätzlich berechtigt, E-Mails zu Werbezwecken auch ohne Zustimmung des Arbeitgebers und Aufforderung durch die Arbeitnehmer

an die betrieblichen E-Mail-Adressen der Beschäftigten zu versenden. Eine ausführliche Expertise zu dem Thema können Sie im Newsletter Juli/August 2018 auf unserer Website nachlesen.

Selbstverständlich respektieren wir, wenn Sie keine E-Mail wünschen. Bitte teilen Sie uns das per E-Mail an info@gewerkschaftverwaltungundverkehr.de mit, damit wir Sie aus dem Verteiler löschen können.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Gewerkschaft Verwaltung und Verkehr
Postfach 20 07 39
13517 Berlin

Vertreten durch ihren Vorstand:

Klaus-Dietrich Schmitt, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Uwe Winkelmann, stellv. Vorsitzender und Schatzmeister
Gabriele Schubert, stellvertretende Vorsitzende

Redaktion: Michael Theis

KONTAKT

<http://www.gewerkschaftverwaltungundverkehr.de/>
E-Mail: info@gewerkschaftverwaltungundverkehr.de

Fotos/Darstellungen:

GVV, pexels, pixabay, privat, unsplash, wikipedia

Layout/Satz:

www.hasenecker.de